

Freitag, 14.09.2018, 20 Uhr

## Julia Hülsmann Trio



Julia Hülsmann und ihr Trio sind aus dem deutschen Jazz nicht wegzudenken: Seit über

15 Jahren gibt es diese Formation, und sie hat Eindrücke hinterlassen und den zeitgenössischen Jazz dieses Landes geprägt. Die enorme Bandbreite des Trios ist beeindruckend und dennoch ist sein Stil unverkennbar: Essentiell, verdichtet und dabei herrlich offen. Mit Marc Muellbauer und Heinrich Köbberling hat die Pianistin in vielen Jahren kontinuierlicher Arbeit ein außergewöhnliches Maß an Interaktion erreicht. Die Lyrikerin des deutschen Jazz schreckt dabei auch nicht vor Pop Songs zurück, die mit ihrem neuen reduzierten Charakter klingen, als ob sie von ihr erfunden wurden, während ihre eigenen Kompositionen klingen wie Standards.

Julia Hülsmann – Klavier  
Marc Muellbauer – Kontrabass  
Heinrich Köbberling – Schlagzeug

[www.agentur-wolkenstein.de](http://www.agentur-wolkenstein.de)

Freitag, 16.11.2018, 20 Uhr

## Leonard Gincberg & friends



Leonard Gincberg spielte mit namhaften Ensembles und Musikern, wie der WDR Big Band, Charlie Mariano, Barbara Dennerlein u.a. Zudem ist er Bezirksleiter an der Musikschule des Rhein-Kreises Neuss. Heiner Wiberny war 30 Jahre erster Altist der WDR-Big Band, mit der er mehrere Grammys gewann. Der in Köln

lebende Trompeter Martin Reuthner spielte in der WDR Big Band und dem Orchester Pepe Lienhardt. Martin Sasse zählt zu den besten Jazzpianisten und hatte u.a. Konzerte mit Philipp Catherine und Peter Fessler. Der aus Holland stammende Bassist Theo de Jong zählt zu den versiertesten E-Bassisten in den Beneluxländern. Mehr als 20 Jahre war er weltweit mit der Gitarren- und Mundharmonika-Legende Toots Thielemanns unterwegs. Weiter spielte er mit Dee Dee Bridgewater und vielen mehr. Gespielt wird ein breites Spektrum der vielen Spielarten des Jazz, Latin, Pop etc.

Martin Reuthner – Trompete  
Heiner Wiberny – Saxophon/Flöte  
Martin Sasse – Klavier  
Theo de Jong – E-Bass  
Leonard Gincberg – Schlagzeug/Perkussion

[www.leonard-gincberg.de](http://www.leonard-gincberg.de)

Jazzcafé-Abo 2018:

Ein Abonnement für alle sechs Jazzcafés ist für 90 € erhältlich und kann ab sofort bestellt werden: Per Mail ([kultur@korschenbroich.de](mailto:kultur@korschenbroich.de)) oder per Telefon (02161/613-107 oder 613-212): Geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse sowie die Anzahl der von Ihnen gewünschten Abonnements bekannt. Danach erhalten Sie per Post eine Rechnung mit den Karten.

**Ort:** Sandbauernhof Liedberg, Am Markt 10, 41352 Korschenbroich, Ortsteil Liedberg

**Einlass:** ab 19.15 Uhr

**Veranstalter:** Kulturamt der Stadt Korschenbroich, Don-Bosco-Straße 6, 41352 Korschenbroich

**Leiterin:**

Michaele Messmann 0 21 61 / 613 - 212

**Kartenreservierung:**

Christina Nierwetberg 0 21 61 / 613 - 107

**Vorbestellungen:** für Einzelkarten (Erwachsene: 20 €, Schüler: 10 €) nimmt das Kulturamt gerne entgegen. Diese bitten wir bis 19.30 Uhr an der Abendkasse abzuholen.

Die Jazzcaféreihe wurde 1996 von Leonard Gincberg ins Leben gerufen. Viele namhafte nationale und internationale Musiker der verschiedenen Stilbereiche des Jazz sind seitdem im Sandbauernhof aufgetreten.

STADT  
KORSCHENBROICH

REWE



# Jazzcafé 2018



Markus Schinkel Trio



Summit feat.  
Joscho Stephan



Three Fall & Melane



Frederik Köster &  
Sebastian Sternal



Julia Hülsmann Trio



Leonard Gincberg  
& friends

Künstlerischer Leiter: Leonard Gincberg

Freitag, 19.01.2018, 20 Uhr

## Markus Schinkel Trio



### Crossover Beethoven

Beethoven gilt als Ausgangspunkt für die Höhenflüge des Trios. Schinkel geht auch

mit seiner jüngsten CD *eigene Wege*, jenseits des Mainstream-Repertoires vieler Klavierjazz-Trios. Nicht nur, dass er sich meisterhaft zwischen den Genres Jazz, Klassik und Rock bewegt, er verwebt zudem sein lyrisches Klavierspiel mit verzerrten Synthesizersounds, so als ob Keith Jarrett und Keith Emerson sich zum pianistischen Rendezvous getroffen hätten. Einer dieser Grenzgänger ist Markus Schinkel, der bisher mit so unterschiedlichen Künstlern wie Charlie Mariano, Eric Vloeimans oder den Müncher Symphonikern zusammengearbeitete.

Die langjährigen Musiker sind Wim de Vries am Schlagzeug (Jazzpoll bester Drummer Benelux 2016), weltweit bekannt durch das Schlagzeugduo Drumbassadors und der äußerst vielseitige E- und Kontrabassist Fritz Roppel.

Markus Schinkel – Klavier  
Wim de Vries – Schlagzeug  
Fritz Roppel – E- und Kontrabassist

[www.markus-schinkel.de](http://www.markus-schinkel.de)

Freitag, 16.03.2018, 20 Uhr

## Summit feat. Joscho Stephan



Summit, das sind Hans-Günther Adam und Leonard Gincberg, die das Publikum mit auf eine musikalische Reise in die Welt des Jazz, der lateinamerikanischen Musik und der Pop – Klassiker nehmen. Adam ist Pianist und Bassist zugleich. Er spielte mit Größen wie Kirk Lightsey, Denis Mackrell und vielen mehr.

Gincberg setzt in seinem Spiel Schlagzeug sowie Perkussionsinstrumente ein und kreierte so seinen eigenen, polyrhythmischen Stil (mehr siehe 16.11.). Als Special Guest ist Joscho Stephan dabei. Wie kein anderer prägt Stephan mit seinem Spiel den modernen Gypsy Swing. Durch seinen authentischen Ton, mit harmonischer Raffinesse und rhythmischem Gespür, vor allem aber mit atemberaubender Solotechnik hat sich Stephan weltweit einen herausragenden Ruf erspielt. Er versteht es wie kein Zweiter, bekannte Klassiker des Genres des Gypsy Swing mit Latin, Klassik und Pop zu verbinden. Hier zeigt sich Stephans Stärke als kreativer Visionär.

Joscho Stephan – Gitarre  
Hans-Günther Adam – Klavier/Fußbass  
Leonard Gincberg – Schlagzeug/Perkussion

[www.joscho-stephan.de](http://www.joscho-stephan.de)

Freitag, 04.05.2018, 20 Uhr

## Three Fall & Melane



Zu den innovativsten Bands des jungen deutschen Jazz gehört das Trio „Three Fall“.

Mit ihrer einzigartigen Besetzung bestehend aus Bläsern und Schlagzeug, ohne gängiges Bass- und Akkordinstrument, haben sie auf nahezu allen wichtigen deutschen Jazzfestivals für Furore gesorgt. Jetzt hat die Band Zuwachs bekommen: Die kongole-sisch – deutsche Sängerin Melane bringt eine neue Farbe in den unverwechselbaren Sound der Band. Ihre Stimme – kraftvoll, geschmeidig und strahlend – fügt sich perfekt in die Musik des Trios ein und bildet einen Kontrast zu den rauen Grooves. Die Band ist dafür bekannt, ihr Publikum immer wieder zu überraschen. Denn vom Jazz nehmen sie sich vor allem die Freiheit, das zu tun, was ihnen gefällt, sodass ihre Hip-Hop-, Afrobeat- und Reggae-Einflüsse unüberhörbar sind.

Lutz Streun – Tenor-Saxofon/Bass-Klarinette  
Til Schneider – Posaune  
Sebastian Winne – Schlagzeug/Perkussion  
feat. Melane Nkounkolo – Gesang

[www.threefall.de](http://www.threefall.de)

Freitag, 06.07.2018, 20 Uhr

## Frederik Köster & Sebastian Sternal



Die beiden Musikprofessoren gehören zu den profiliertesten Musikern und Komponisten der aktu-

ellen deutschen Jazzszene, wurden vielfach (unter anderem mit Jazz „Echos“) ausgezeichnet und spielen seit 10 Jahren in wechselnden Formationen zusammen.

Doch so intim wie auf ihrem ersten Duo Album, waren Frederik Köster und Sebastian Sternal noch nie zu hören. Ihre größtenteils eigenen und – mit zwei Ausnahmen – speziell für dieses Album geschriebenen Kompositionen, noch mehr aber ihr subtiles, oft lyrisches, zuweilen auch energiegeladenes Zusammenspiel, sind unverkennbar vom Aufnahmeort inspiriert.

Sie reisten als Duo nach Kanada, wo sie, die einst jeder für sich in der Jazz Thing Next Generation debütierten, sich für ihr Album von Land und Leuten inspirieren ließen.

Frederik Köster – Trompete/Flügelhorn  
Sebastian Sternal – Klavier

[www.frederikkoester.de](http://www.frederikkoester.de)